

„(Cyber-)Mobbing – Aufgeklärt!“ – Zwei Schulen, ein Projekt und überraschend viele Gemeinsamkeiten

Auch im Jahr 2015 fand erneut eine intensive Workshopwoche mit den Schülerinnen und Schülern der Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule statt. Sowohl die Multiplikatoren, als auch die Schülerinnen und Schüler der 9 b standen vor bedeutsamen Herausforderungen. Diese wurden jedoch innerhalb der Woche vom 20.04. bis zum 28.04.2015 gemeinschaftlich bewerkstelligt. Im Laufe dieser Zeit wurde von allen erstaunliches geleistet und viele wuchsen während der Videoarbeit über sich hinaus.

Bemerkenswert war dabei vor allem die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler offen über eigene Mobbing Erfahrungen zu reflektieren und diese Erlebnisse in ihren Filmen zu verarbeiten. Ungeachtet der theoretischen Anforderungen konnten die Jugendlichen aus einem Fundus an emotionale Kompetenzen schöpfen, welche einen Schatz für die Inspiration, Entstehung und Fertigstellung der Filme darstellte.

Genau in diesem Punkt lassen sich Gemeinsamkeiten zur Bernhard-Kellermann-Oberschule in Senftenberg ausmachen. Die Schülerinnen und Schüler der 7 b durchliefen als dritte Klasse vom 04.05. bis zum 08.05.2015 das Projekt.

Auch hier waren die 28 Schülerinnen und Schüler nicht unbedarft was das Thema (Cyber-)Mobbing betrifft und konnten sich in die Problematik erstaunlich gut einfühlen. Der freie Austausch und die Aufarbeitung des Themas wird zwar einerseits niedrigschwellig von den Multiplikatoren angeboten und gefördert, doch diese Chance tatsächlich anzunehmen ist eine andere Sache.

Durch die aktive Medienarbeit erfuhren die Kinder und Jugendlichen mehr über sich selbst und setzten sich gleichzeitig kritisch mit einer Thematik auseinander, die in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung und Brisanz gewonnen hat.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Projekt bei den Siebt- und Neuntklässlern gut ankam und eine Menge interessanter Filme entstanden. Wir alle dürfen auf den 08.07.2015 gespannt sein, denn dann werden die Werke der Schülerinnen und Schüler endlich auf dem Cottbuser Filmfestival einem breiten Publikum gezeigt.

Weiter geht es mit den Videoproduktionsworkshops im Juni. In der Woche vom 15. bis zum 19. werden uns die Grundschüler der Mosaik-Grundschule in Peitz zeigen, was sie von Cybermobbing halten.

Das Projekt wird freundlich unterstützt durch die Kooperationspartner Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg, Polizeipräsidium Land Brandenburg, LISUM Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg sowie Regionalwerkstatt Brandenburg e. V.

Gefördert wird das Projekt durch die mabb_Medienanstalt Berlin-Brandenburg, die F.C. Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz, die Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“, die Wilhelm-von-Türk-Stiftung, Deutsches Kinderhilfswerk e. V. sowie durch das Projekt des Landespräventionsrates Brandenburg "Sicherheitsoffensive Brandenburg".

Weitere Informationen sind zu finden unter: [http:// www.cybermobbing-aufgeklärt.de](http://www.cybermobbing-aufgeklärt.de)

Pressemitteilung vom 08.05.15

Projektleiter: Tobias Falke

Kontakt

Tel.: 0173 61 76 013

Mail: tobias.falke@m2b-berlin.de